



# GEMEINDE

# BRIEF 2019 06-08

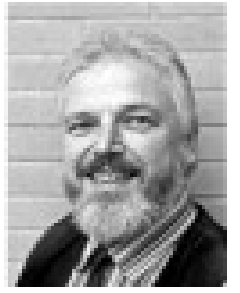
**Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)**

Altlutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



## Liebe Glieder und Freunde unserer Ev.-Luth. Gemeinde,

eine verschlossene Tür kann sehr ärgerlich sein. Mancher hat es schon erlebt: Man geht kurz vor die Tür, weil jemand geklingelt hat, um die Zeitung oder die Post hereinzuholen. Da fällt die Tür zu – und der Schlüssel liegt drin. Man geht schnell noch zum Einkaufen, kurz vor dem Wochenende – und das Geschäft hat schon geschlossen. Man ist im Urlaub, will eine Kirche oder ein Museum besuchen – die Tür ist zu. Manchmal einfach nur „schade“ oder „Pech gehabt“. Ein anderes Mal aber wirklich ärgerlich und kostspielig. Vor verschlossenen Türen dieser Welt zu stehen, lässt ahnen, wie unangenehm es ist, draußen zu sein, ausgesperrt.



Wie schön und einladend, wie beruhigend sind dagegen offene Türen. Sie hören sich immer an wie: „Herzlich willkommen!“ Da scheint man sich zu freuen: Ich werde erwartet, man lässt mich reinkommen. Drinnen ist es schön, geschützt, ein Zuhause; drinnen sind Menschen, da ist Leben.

Jesus Christus sagt von sich: „**Ich bin die Tür!**“ Und damit keine Missverständnisse aufkommen: eine geöffnete Tür. Jesus Christus ist die lebendige, ständige Einladung, hereinzukommen; es ist geöffnet. Es gibt keine Ladenschlussgesetze bei ihm, keine Mittagspause, keine Inventur und auch keinen Urlaub, nicht einmal Renovierung oder Krankheit. Er ist die Tür, die offen steht. Für jeden steht sie offen, solange wir leben. Solange gibt es auch kein „zu spät“. Die Tür bleibt offen, die Einladung gilt.

Und drinnen ist das Leben, sagt ER selbst; die Seligkeit. Drinnen ist das Leben, das die Sehnsüchte der Menschen erfüllt, worauf sie hoffen. Im Johannesevangelium geht das Jesuswort weiter: „... **und wird ein- und ausgehen und Weide finden.**“ Weder eingesperrt noch ausgeschlossen; und die Fülle des Lebens für den Körper und die Seele: Nahrung, Genuss, Freude, Zufriedenheit und Liebe.

Einer Welt, in der Menschen sich mehr und mehr verschließen – wohl auch, weil sie schlechte Erfahrungen mit Offenheit gemacht haben –, tut das Evangelium der offenen Tür gut. Eingeladen und willkommen zu sein, ist angenehm.

Gebe Gott, dass unsere Kirche und Gemeinden leben und erfahren lassen und selbst auch erfahren, was Jesus Christus selbst uns zusagt! Das wünscht Ihnen und sich

Ihr (Vakanz-)Pastor Rainer Kempe

# Termine Fürstenwalde Juni/Juli/August 2019

So 02.06.	<b>Exaudi</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren) <i>Kollekte: Diasporawerk der SELK</i>
Mi 05.06.	FW 17:30 Probe des Singchores
So 09.06.	<b>Pfingstsonntag</b> FW 10:00 <b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pastor Smith) <b>Kindergottesdienst</b> WR 15:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Kempe)
So 16.06.	<b>Trinitatis</b> <b>KBZ-Kirchenmusikfest in Potsdam</b> (Ev. Inselkirche Hermannswerder): 10:00 <b>Musikalischer Gottesdienst</b> 15:00 <b>Kirchenmusikalische Feierstunde</b>
Mo 17.06.	WE 19:00 Gesprächskreis
Fr 21.06.	FW 15:00 Frauenkreis
So 23.06.	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren)
So 30.06.	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Kempe) GU 15:00 <b>Bibelstunde</b>
So 07.07.	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren)
So 14.07.	<b>4. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pastor Smith) WR 15:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Kempe)
Fr 19.07.	FW 15:00 Frauenkreis
So 21.07.	<b>5. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren)
So 28.07.	<b>6. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Smith)
So 04.08.	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren) WR 15:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Kempe)
Di 06.08.	FW 17:30 Kirchenvorstandssitzung
So 11.08.	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Abendmahlsgottesdienst</b> (Pastor Kempe)
So 18.08.	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren) GU 15:00 <b>Bibelstunde</b>
Fr 23.08.	FW 15:00 Frauenkreis
So 25.08.	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Smith)
So 01.09.	<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b> FW 10:00 <b>Predigtgottesdienst</b> (Lektoren) WR 15:00 <b>Abendmahlsgottesdienst mit Beichte</b> (Pastor Kempe)

## Pastor Kempe ist unterwegs:

- 03.-07.06.: Reise der Neuköllner Senioren nach Graal-Müritz  
20.-23.06.: Freizeit für christliche MotorradfahrerInnen in Thüringen  
15.07.-03.08.: Urlaub  
Vertretung (jeweils): Pfarrer Edmund Hohls (Berlin-Wilmersdorf), Fon: 030 – 873 18 05  
20.-22.08.: KBZ-Pfarrkonvent in Hohenselchow-Groß Pinnow  
(in dringenden Fällen über das Handy erreichbar, s.u.)

Mitte Mai erklärte **Michael Pucek** in einem Brief, dass er sich wieder der röm.-kath. Gemeinde und Kirche zuwenden wolle. Er hat daraufhin alle seine Tätigkeiten in unserer Gemeinde aufgegeben.

Wenige Tage später erklärte **Peter Schwickert** seinen Austritt aus unserer Gemeinde und der SELK.

**Wir danken beiden Herren für ihr jahrelanges treues Engagement in unserer Gemeinde, besonders für ihren Dienst als Lektoren,** und wünschen ihnen für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

## Bericht von der 14. Allgemeinen Kirchensynode der SELK

Die 14. Allgemeine Kirchensynode der SELK tagte vom 21. bis zum 25. Mai in den Räumen der nordhessischen SELK-Gemeinde Bad Emstal-Balhorn. Nach dem Eröffnungsgottesdienst führte Altbischof Dr. Diethardt Roth in die Tagung ein und in die Geschäfte über. Nach der Wahl des Präsidiums gab Bischof Hans-Jörg Voigt seinen Bericht. Darin stellte er den ureigensten missionarischen Auftrag der Kirche in den Mittelpunkt: Jesus Christus, den Gekreuzigten, zu verkündigen. Dies gelte es besonders in einer sich verändernden Gesellschaft im Blick zu behalten.

Ausführlich ging der Bischof auf die Veränderungen in der Personalentwicklung der SELK ein. Die Umsetzung der von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten beschlossenen Stellenreduzierung bis 2022 werde in den Gemeinden bereits schmerzlich wahrgenommen. Er warb darum, diesen Prozess mutig und mit Glaubenszuversicht umzusetzen. Und er erläuterte, dass im gleichen Zeitraum bis 2022 mindestens 30 Pfarrer in Ruhestand gingen, sodass die Kirchenleitung in Rücksprache mit dem Kollegium der Superintendenten und der Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen beschlossen habe, aktiv gegenzusteuern. Eines sei aber sehr klar: "Wir brauchen junge Menschen, die sich zum Theologiestudium rufen lassen, damit das Evangelium

von Jesus Christus, dem Gekreuzigten, dem Retter für alle Sünder, gepredigt und verkündigt werden kann, damit die Sakramente gespendet werden können."

Die Synode nahm außerdem zahlreiche weitere Berichte zur Kenntnis, die in einem eigenen Arbeitsausschuss bearbeitet und im Plenum gewürdigt wurden. „Den darin markierten Aufbrüchen und Anregungen wünscht sie eine breite Entfaltung und positive Wirkungen in der SELK und darüber hinaus."

Das Hauptreferat zum Synodalthema "Good news in a fake news world - konfessionelle Kirche in einer nichtchristlich geprägten Zeit" hielt Professor Dr. Christian Neddens (Oberursel), das Co-Referat Professor em. Dr. Robert Kolb (St. Louis/USA). Dabei stellten sie heraus, dass im Erleben der Gnade Gottes Kirchengemeinden zu "Lernorten des Vertrauens" würden. Vertrauen wiederum schaffe Engagement. Dazu gehöre, sich der Lebenswirklichkeit zu stellen und um Antworten des Glaubens auf die Fragen und Herausforderungen der heutigen Zeit bemüht zu sein. Das christliche Wort- und Tatzeugnis schaffe einen Gegenpol zu den "fake news".

Bei den Wahlen in die Kirchenleitung wurde Kirchenrat Gerd Henrichs (Dreieinigkeitsgemeinde Bad Essen-Rabber) wiedergewählt. Neu gewählt wurden Dr. Silja Joneleit-Oesch (Trinitatisgemeinde Frankfurt/Main), Dörte Pape (Philippusgemeinde Tübingen) und Florian Wonneberg (Mariengemeinde Berlin-Zehlendorf). Der Geschäftsführende Kirchenrat Michael Schätzel wurde in seiner Funktion bestätigt, nachdem er durch die Kirchenleitung und das Kollegium der Superintendenten für eine weitere Amtsperiode berufen worden war und diese Berufung abgenommen hat. Die anwesenden wieder- und neugewählten KirchenrätInnen wurden beim Abschlussgottesdienst am 26. Mai in ihr Amt eingeführt bzw. darin bestätigt. Außerdem wurden von der Synode die Mitglieder der Synodalkommissionen für Haushalts- und Finanzfragen sowie für Rechts- und Verfassungsfragen gewählt.

Weiterhin stellte die Synode Kirchengemeinschaft mit der American Association of Lutheran Churches (AALS | USA), mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche Argentiniens, mit der Evangelisch-Lutherischen Missionsdiözese von Finnland, mit der Evangelisch-Lutherischen Diözese in Norwegen, mit der Missionsprovinz in Schweden und mit der Lutherischen Kirche Synode von Nicaragua; sie sind mit der SELK im Internationalen Lutherischen Rat (ILC) verbunden. Kirchengemeinschaft wurde zudem

festgestellt mit der Concordia-Gemeinde - Evangelisch-Lutherische Freikirche e.V. in Celle, zu der die SELK bisher schon in geordneten partnerschaftlichen Beziehungen stand.

Die Agende "Amt - Ämter - Dienste" - unter anderem mit liturgischen Ordnungen für Ordinationen, Segnungen, Einführungen, Aussendungen und Bestätigungen – wurde von der Synode mit den vorher in den zuständigen Gremien beschlossenen Änderungen angenommen.

Aus den Anträgen zum Themenfeld der Rolle der Frau in der SELK setzte die Synode für den Zeitraum von acht Jahren eine Arbeitsgruppe ein, die sich „als Ansprechpartner für persönliche Anliegen von Frauen im Zusammenhang mit ihrem Engagement in der Kirche versteht. Sie sammelt Erfahrungen, Beratungsergebnisse und Entwicklungsberichte zum Einsatz von Frauen im Dienst der Kirche und soll Gemeinden, Bezirkssynoden und der Kirchensynode von ihren Arbeitsergebnissen berichten."

Anlässlich der 500. Wiederkehr des Beginns der Reformation und der 200. Wiederkehr der Einführung der Union in Preußen sowie der Kirchwerdung im selbstständigen Luthertum im Jahr 2017 erarbeitete eine bilaterale Arbeitsgruppe aus Vertretern der SELK und der Union Evangelischer Kirchen (UEK) Dokumente, die auf der Synode Gegenstand der Beratungen waren. Sie stimmte sowohl dem "Gemeinsamen Wort" zur "Sicht auf Geschichte und Gegenwart" des Verhältnisses der SELK und der UEK "'Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe...' Evangelische Unionskirchen und selbstständige evangelisch-lutherische Kirchen 1817-2017" wie auch dem "Brief an die Gemeinden" nachgehend zu.

Am letzten Sitzungstag der Synode wurden Beschlüsse zu Änderungen der Besoldungs- und Versorgungsordnung gefasst. Ein der Synode vorliegender Entwurf einer grundlegenden Überarbeitung der Ordnung für eine Pastoralreferentin in der SELK wurde diskutiert und als nicht abstimmungsreif an Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten zurück verwiesen.

(Zusammengestellt nach selk-news)

**Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)** Altlutherische Gemeinde in der Selbständigen Evang.-Lutherischen Kirche (SELK); **Anschrift:** Dr.-Wilhelm-Külz-Str.55 15517 Fürstenwalde; **Telefon:** 03361/4466; **E-Mail:** [Fuerstenwalde@selk.de](mailto:Fuerstenwalde@selk.de); **Vakanzvertretung:** Pfarrer Rainer Kempe, Kranoldplatz 11; 12051 Berlin (Tel: 030/6254022, M: 0160/93421224); E-Mail: [Kempe@selk.de](mailto:Kempe@selk.de); **Kirchenvorsteher:** Christoph Buchwald (Tel. 033679/ 5401); Jutta Hanisch (Tel. 03361/305437); Jörg Schöbel (Tel.0174/9386271); Erika Suetin (Tel.03361/748819); Kassenführerin Olga Stolbunov (Tel.03361/5975206); **Internetpräsenz:** [www.selk-fuerstenwalde.de](http://www.selk-fuerstenwalde.de); **Bankverbindung:** Sparkasse Oder-Spree, IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66 , BIC: WELADED1LOS